

29.12.2017 – Nr. 104

Zahlenspiele – Fakten zu elf Saisons des ADAC GT Masters

- Seit 2007 begeistert die „Liga der Supersportwagen“ Motorsportfans
- Von wissenswert bis kurios: Statistiken zu 81 Rennwochenenden
- 18 Champions in elf Jahren

München. 2017 bestritt das ADAC GT Masters seine elfte Saison. Ein statistischer Rückblick auf die Geschichte der „Liga der Supersportwagen“ seit dem Premierenjahr 2007.

- Der einzige Fahrer, der zweimal den Titel gewonnen hat, ist Sebastian Asch, der 2012 und 2015 Champion wurde. Insgesamt holten 18 Fahrer den Titel
- Der diesjährige Champion Jules Gounon ist der erste alleinige Titelträger im ADAC GT Masters seit 2009. Außerdem gab es einen alleinigen Champion nur in den Jahren 2007 und 2008
- Kelvin van der Linde ist der jüngste Champion, Rennsieger und Pole-Setter in der Geschichte des ADAC GT Masters. Der Südafrikaner stellte diese Rekorde 2014 mit 17 bzw. 18 Jahren auf
- Die meisten Rennsiege hat mit 19 Triumphen Daniel Keilwitz. Der Corvette-Pilot hält auch den Rekord für die meisten Siege innerhalb eines Jahres: 2014 gewann er sechsmal
- Christian Engelhart ist mit neun Siegen der Fahrer, der die meisten Erfolge errungen hat, ohne bisher Meister geworden zu sein
- Den größten Vorsprung eines Siegers hatten Albert von Thurn und Taxis und Christopher Haase mit 55,285 Sekunden bei ihrem Triumph im verregneten Sonntagsrennen in Assen 2008
- Zwei Fahrerinnen haben bisher im ADAC GT Masters-Rennen gewonnen: Claudia Hürtgen siegte siebenmal, Rahel Frey zweimal
- Den bisher einzigen Titelgewinn einer Frau sicherte sich 2013 die Dänin Christina Nielsen kurioserweise in der „Gentleman“-Wertung, der heutigen Trophy-Wertung für nicht professionelle Rennfahrer
- Mehrmals teilten sich Brüder in einem Rennen ein Fahrzeug. Die erfolgreichste Geschwister-Paarung sind Ferdinand und Johannes Stuck, die 2011 zusammen vier Siege holten. Jörg und der spätere Champion Tim Bergmeister triumphierten 2008 zusammen zweimal
- 17-mal gelang es bisher einer Fahrerpaarung an einem Wochenende beide Rennen zu gewinnen
- Pole-König ist Frank Kechele, der neunmal vom besten Startplatz ins Rennen ging
- Die bisher schnellste gefahrene Runde im ADAC GT Masters gelang Bernd Schneider 2015 im Qualifying zum zweiten Rennen in Spa. Der DTM-Rekordmeister fuhr auf seiner Pole-Runde einen Schnitt von genau 182 km/h
- Das bisher siegreichste Fahrzeugkonzept im ADAC GT Masters sind Frontmotorsportwagen, die bisher 70 Siege eingefahren haben. Mittelmotorautos waren 66-mal erfolgreich, Heckmotor-Porsche 13-mal.

MEDIA INFORMATION

- Gleichstand herrscht dagegen bei den Titelgewinnen. Jeweils in fünf Saisons gingen die Fahrertitel an Piloten mit Front- beziehungsweise Heckmotor. Einmal (2008, Tim Bergmeister) stellte Porsche mit dem Heckmotor-Elfer den Champion
- Das bisher schnellste Rennen wurde mit einer Durchschnittsgeschwindigkeit von 170,9 km/h in diesem Jahr am Sonntag auf dem Red Bull Ring ausgetragen. Die Sieger: Das Lamborghini-Duo Rolf Ineichen/Christian Engelhart
- Das erfolgreichste Team ist Callaway Competition mit 27 Rennsiegen, 24 Pole-Positions, zwei Fahrer- und zwei Teamtiteln. Die Mannschaft hat seit 2007 bisher auch noch kein Rennen verpasst
- Bisher haben 37 verschiedene Teams im ADAC GT Masters Rennen gewonnen
- Mit 31 Siegen ist Audi die erfolgreichste Marke im ADAC GT Masters, gefolgt von Corvette (29) und Lamborghini (27)
- Seit 2007 hat das ADAC GT Masters 81 Rennwochenenden mit insgesamt 162 Rennen ausgetragen
- Rekordstarter ist Sebastian Asch, der zu 135 Rennen antrat. Die weiteren Piloten mit mehr als 100 Starts sind Luca Ludwig (115), Toni Seiler (113), Daniel Keilwitz (110), Philipp Geipel (104) und Christopher Mies (100)
- Jüngster Teilnehmer ist der Schweizer Ricardo Feller. Er war beim Saisonauftakt 2017 gerade einmal 16 Jahre 10 Monate und 29 Tage alt
- Bisher startete das ADAC GT Masters auf zwölf verschiedenen Rennstrecken. Die meisten Rennen wurden in Oschersleben und auf dem Nürburgring ausgetragen (jeweils 26)
- Mit Oschersleben, dem Nürburgring, dem Lausitzring und dem Sachsenring waren vier Rennstrecken in jeder Saison im Kalender der „Liga der Supersportwagen“ vertreten
- Die meisten Starter gab es 2012 in Oschersleben und auf dem Nürburgring, wo jeweils 40 Fahrzeuge antraten

ADAC GT Masters-Kalender 2018

13.04.–15.04.2018	Motorsport Arena Oschersleben
27.04.–29.04.2018	Autodrom Most (CZ)
08.06.–10.06.2018	Red Bull Ring (A)
03.08.–05.08.2018	Nürburgring
17.08.–19.08.2018	Circuit Zandvoort (NL)
07.09.–09.09.2018	Sachsenring
21.09.–23.09.2018	Hockenheimring Baden-Württemberg

Weitere Informationen unter www.adac.de/gt-masters

Pressekontakt

ADAC e.V.

Oliver Runschke, Tel.: +49 (0) 89 7676 6965, E-Mail: oliver.runschke@adac.de
 Kay-Oliver Langendorff, Tel.: +49 (0) 89 7676 6936, E-Mail: kay.langendorff@adac.de

www.adac.de/gt-masters

MEDIA INFORMATION



www.adac.de/motorsport



DMSB

